

Evangelische Gemeinden im Lauertal



Februar 2013

Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.

Lukas 11,35

In dieser Ausgabe lesen Sie

Monatssammlung.....	2	Gut zu wissen.....	12
An(ge)dacht: Lukas 11,35.....	3	<i>Kirchenkaffee Volkershausen.....</i>	<i>12</i>
Evang.-Luth. Pfarrei Lauertal.....	3	<i>Kirchenputz in Volkershausen am 01.03.</i>	<i>12</i>
<i>Die Zusammenarbeit der Lauertalgemeinden bekommt Brief und Siegel.....</i>	<i>3</i>	12
Verabschiedung von Pfarrerin Eva Thelen	5	Aus unserer Diakonie.....	12
„Sie sind doch erst hier angekommen!“.....	5	<i>Besuchsdienst im EKH.....</i>	<i>12</i>
Gemeindefahrt am 30.06.2013.....	7	<i>Plätze im EKH.....</i>	<i>12</i>
Weltgebetstag der Frauen am 01.03... ..	8	<i>Gottesdienste im EKH.....</i>	<i>12</i>
<i>Gottesdienste im Lauertal.....</i>	<i>8</i>	Aus unseren Kindergärten.....	13
<i>Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen</i>	<i>8</i>	<i>Aktuelles aus der KiTa Maßbach.....</i>	<i>13</i>
Männer und Frauen.....	10	<i>Aus dem Kindergarten „Sonnenschein“.</i>	<i>15</i>
<i>Männertreff am 04.02.....</i>	<i>10</i>	<i>Die neue gemeinsame, gemeindliche KiTa Poppenlauer.....</i>	<i>17</i>
<i>Frauenkreis Volkershausen am 05.02. u. 19.02.</i>	<i>10</i>	Ökumene im Lauertal.....	18
Für unsere Senioren.....	10	<i>Volkershäuser Sternsinger unterwegs... ..</i>	<i>18</i>
<i>Senioren-gymnastik.....</i>	<i>10</i>	Die Kirchenbücher berichten.....	18
<i>Senioren-nachmittag am 05.02. in Poppenlauer.....</i>	<i>10</i>	<i>Getauft wurden.....</i>	<i>18</i>
Für Familien und Kinder.....	11	<i>Verstorben und kirchlich bestattet.....</i>	<i>19</i>
<i>Kindergottesdienst in Poppenlauer und Rothhausen.....</i>	<i>11</i>	Wir gratulieren zum Geburtstag	19
<i>Familiengottesdienst am 24.02. in Poppenlauer.....</i>	<i>11</i>	<i>Maßbach.....</i>	<i>19</i>
<i>Krabbelgruppen.....</i>	<i>11</i>	<i>Poppenlauer.....</i>	<i>20</i>
		<i>Rannungen.....</i>	<i>20</i>
		<i>Rothhausen.....</i>	<i>20</i>
		<i>Volkershausen.....</i>	<i>20</i>
		Gruppen und Kreise.....	21
		Gottesdienste und andere	
		Besonderheiten.....	22
		Impressum und Adressen.....	24

Redaktionsschluss für den März-Gemeindebrief ist am 18.02.2013

Monatssammlung

Die kirchliche Monatssammlung Februar 2013 ist bestimmt für die Aktion Fastenopfer.

Sie wird bei der Austeilung des Gemeindebriefes eingesammelt.

An(ge)dacht: Lukas 11,35

Liebe Gemeinde,

denken wir doch den Monatsspruch miteinander an: „Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.“

Ist das nicht paradox: ein Licht, das finsternis sein könnte. Aber das gibt es ja: Schwarzlicht, z.B. in Diskotheken, ultraviolette Licht, das nur bei Auftreffen auf fluoreszierende Stoffe, wie sie durch manche Waschmittel auf Kleider kommen, sichtbare Effekte macht. Will uns der Bibelspruch also vorschreiben, Diskotheken zu meiden? Liebe Gemeinde, besonders liebe Jugendliche, das steht da bestimmt nicht; schon weil Schwarzlicht in biblischen Zeiten gar nicht bekannt war.

Ganz im Gegenteil macht uns Jesus Mut, auf unser Inneres zu achten. Dass sich in uns nicht einfach Dunkelheit und Traurigkeit oder sonstige schwarze Gedanken ausbreiten, sondern dass wir versuchen, Licht an uns heranzulassen. Jesu Passion war nicht das letzte Wort, sondern dann kam erst einmal Ostern. Und wir kommen gerade von Weihnach-

ten her, vom Licht mitten in der Finsternis. Davon kann man doch noch ein wenig zehren, auch wenn einen das anstrengende Tagesgeschäft oder ein trauriges Ereignis herunter ziehen wollen.

Also, wer sich auf etwas freuen kann, der wird durch Jesus ausdrücklich dazu ermuntert. Fasching, ausgelassen sein, auch mal lachen und man weiß gar nicht warum, das kann gut tun. Oder ein schönes Musikstück hören, ein Bild malen, miteinander was unternehmen, ...

Passion erleben und traurig sein – vielleicht weil man einen lieben Menschen verloren hat – sind Teil unseres Lebens. Aber genauso gehört – Jesus sei Dank! – die christliche Hoffnung dazu, dass Ostern und Wiedersehen – und zwar im Frieden Gottes – angesagt sind.

Selbst wenn Advent längst schon wieder vorbei ist und die Tage wieder länger und heller werden: „Machen wir uns auf und werden Licht, denn unser Licht kommt!“

Eine gute Vorfastenzeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Wolfgang Weich

Evang.-Luth. Pfarrei Lauertal

Die Zusammenarbeit der Lauertalgemeinden bekommt Brief und Siegel

Die evangelischen Gemeinden im Lauertal, Maßbach, Poppenlauer, Rothhausen, Thundorf und Volkershausen sind gute Nachbarn und durch vielfältige gemeinsame Aktivitäten und Gottesdienste miteinander verbunden. Die Inhaber und Inhaberrinnen der beiden Pfarr-

stellen in Maßbach und Poppenlauer arbeiten einander zu, so dass schon längst von den „5 Gemeinden und 2 Pfarrern(inne)n im Lauertal“ gesprochen wird.

Diakonie 
Lauertal

- längst eine eigene Marke

Da gibt es den Gottesdienstplan, an dem sich Prediger, Predigerinnen, Lektorinnen und Lektoren aus allen Ge-

meinden beteiligen. Regelmäßig feiern wir gemeinsam Gottesdienst, z.B. an Pfingstmontag oder die Gottesdienste im Freien „über alle Grenzen“.



Heutiges Deckblatt des Gemeindebriefs nach einem Entwurf, der 2008 von den Gemeinden ausgesucht wurde

Diakonische Verantwortung wird schon lange gemeinsam wahrgenommen durch die Diakoniestation Lauertal und das Erhard-Klement-Haus. Nach vielen Jahren der Arbeitsge-

meinschaft Diakonie gründeten wir 2005 den Diakonieverein Lauertal e.V.

Lauertalweit haben wir den Männertreff. Gegenseitige Einladungen zu Seniorennachmittagen sind selbstverständlich geworden. Mit den Präparanden fahren wir schon seit Jahren gemeinsam auf die Wartburg, die Konfi-Wochenenden veranstalten wir gemeinsam..

Die Pfarrer sprechen sich miteinander ab und vertreten sich gegenseitig. Das soll so weiter gehen.

Mit diesem Gedanken feierten wir den **Gottesdienst im Ransbachtal am 6. Juli 2008**. Bei schönstem Wetter erklärten die Sprecherinnen der Kirchengemeinden:

Wir evangelischen Christen im Lauertal, Mitglieder der fünf Kirchengemeinden Maßbach, Poppenlauer, Rothhausen, Thundorf und Volkershausen fühlen uns durch eine lange gemeinsame Geschichte, durch viele örtliche Gemeinsamkeiten gut nachbarlich verbunden.

Jede unserer Kirchengemeinden hat ihr eigenes Profil und ihre besondere Fähigkeiten, von denen wir alle profitieren können.

Wir freuen uns über gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen und wollen unsere Zusammenarbeit weiter vertiefen; wir wollen uns gegenseitig teilhaben lassen an unseren Ideen und Aufgaben.

Wir wollen in gemeinsamer Verantwortung auf die Menschen achten, die uns anvertraut sind, in allen Dörfern unserer Gemeinden.

So wollen wir den Auftrag unseres Herrn Jesus Christus – als Kirche vor Ort im Lauertal – erfüllen und bitten dazu um Gottes Segen.

Damals wurde auch der *gemeinsame Gemeindebrief* beschlossen.

2009 fand der Lauertal-Kirchentag statt mit seinem Motto:

„Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn!“



Lauertal-Kirchentag 2009:
„Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn“

Die gute Zusammenarbeit der 5 Gemeinden und 2 PfarrerInnen soll nun Brief und Siegel bekommen.

Wir möchten die Evangelisch-Lutherische Pfarrei Lauertal gründen.

Dabei bleibt die Eigenständigkeit der einzelnen Kirchengemeinden unberührt.

Diese Pfarrei hat 2 Pfarrstellen. Der Dienstsitz der 1. Pfarrstelle ist Maßbach mit Pfarramt. Der Dienstsitz der 2. Pfarrstelle ist Poppenlauer.

In Poppenlauer bleibt das Büro mit Frau Wenzel als Gemeindebüro erhalten.

Wie wird das umgesetzt?

Das Zusammengehen der Lauertalgemeinden wird als besonders zukunftsfähig eingeschätzt, das hat unter anderem Dekan Bruckmann an verschiedener Stelle deutlich gemacht.

Die Kirchenvorstände haben das Zusammengehen im letzten Jahr beschlossen. Zu diesem Thema fanden am 12.12.12 in Maßbach und Poppenlauer Gemeindeversammlungen statt.

Ebenso hat der Dekanatsausschuss Schweinfurt die Gründung der Pfarrei Lauertal befürwortet. Die noch ausstehende Entscheidung des Landeskirchenrats wird bald fallen.

Dann wird die neue Pfarrei in einem Gemeindenfest angemessen gefeiert werden.

Festzuhalten ist:

Sämtliche Kirchengemeinden bleiben eigenständig, haben ihre eigenen Kirchenvorstände und bestimmen über ihren Haushalt selbst.

Die Pfarrhäuser bleiben die Dienstsitze und -wohnungen der beiden Pfarrer(innen) im Lauertal – in Maßbach freuen

wir uns auf eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer; der Poppenläurer Pfarrer bleibt in Poppenlauer und ist natürlich anruf- und ansprechbar wie bisher.

Frau Wenzel tut weiterhin Dienst im Gemeindebüro im Poppenläurer Pfarrhaus.

Alein die pfarramtlichen Aufgaben werden nun im Maßbacher Pfarramt erledigt, weil diese Zusammenlegung eine echte Vereinfachung bedeutet in einer Zeit, in der Verwaltung, Bürokratie, Umgang mit Computer und modernen Medien immer komplizierter werden.

Und noch etwas persönlicher:

5 Gemeinden – 2 Pfarrer(innen): Ich wünsche mir sehr, dass die 5 Gemeinden in aller ihrer Selbstständigkeit weiter zusammen wachsen, und halte die Pfarrei Lauertal für ein natürliches Zusammengehen. Ich bin gerne Poppenläurer Pfarrer hier im Lauertal. Und das erzähle ich allen gerne und freue mich auf eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen in Maßbach.

Unsere Erklärung im Ransbachtal 2008 finde ich ein überzeugendes kirchliches Zeugnis und Programm. So lasst uns weiter „aufsteh'n, aufeinander zugeh'n“!

Ihr Pfarrer Wolfgang Weich

Verabschiedung von Pfarrerin Eva Thelen

„Sie sind doch erst hier angekommen!“

Maßbach, 30. Dezember 2012. Das milde Wetter in der Vorrhön stimmte versöhnlich. Trotzdem merkte man den Evangelischen der Marktgemeinde Maßbach ihre Trauer am vorletzten Tag des Jahres an. Denn ihre Pfarrerin Eva Thelen nahm nach nicht einmal drei Jahren Abschied. Festlich gefüllt war

deshalb die Bartholomäus-Kirche und der Gottesdienst reich musikalisch ausgestaltet.

„Sie sind doch erst hier angekommen“, habe sie inzwischen öfters hören müssen, führte die Geistliche in ihrer letzten Predigt aus. „Ich selber kann's noch gar

nicht recht fassen“, bekundete sie und gestand ihre „gemischten Gefühle“ ein. Fast wie eine Rechtfertigung klang da ihr Verweis auf die neue Jahreslosung: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Hebräer 13,14): Dies sei zwar zunächst „eine verstörende Erkenntnis“, aber alle würden wir Reisende, Gäste auf Zeit und lebenslang unterwegs sein. Verständlicher Weise sei der Wunsch nach Beständigkeit da – auch in der Kirchengemeinde –, doch für Christen gelte es, Pilger und von der Sehnsucht nach einer besseren Welt getragen zu sein. „Die zukünftige Stadt“ als Ort der Freude und neuen Schöpfung weise auf das Ziel unserer Wege in der Ewigkeit hin, die bereits in der Menschwerdung Gottes unsere Zeit berührt habe.

In Dankbarkeit erinnerte sich die Pfarrerin an die gesammelten Erfahrungen in den vier „engagierten, leidenschaftlichen Gemeinden“. In vielen alltäglichen Begegnungen habe sie lebendigen Glauben gespürt. Man habe auch gut miteinander gefeiert: Gemeindefeste, die Osternacht, Gottesdienste im Freien, Minigottesdienste und den ökumenischen Weltgebetstag. Außerdem bleibe ihr positiv die bewusste Traditionspflege der Gemeinden im Gedächtnis: Tradition gebe Halt und Beständigkeit, schließe aber das Wagnis und die Offenheit für Neues nicht aus. Kurzum: „Es war eine reiche Zeit – auch arbeitsreich.“ Miteinander auf einem gemeinsamen Wegstück gegangen zu sein, sei letztlich auch ein Teil von Gottes Ewigkeit.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls entpflichtete Dekan Oliver Bruckmann die Noch-Pftrin. z.A. von ihren dienstlichen Pflichten in Maßbach sowie

im Dekanatsbezirk Schweinfurt und segnete sie und ihren Mann Christian. Zehn Monate habe die Vakanz nach Pfr. Walter Neunhoeffers Weggang nach Bamberg gedauert. „Am 1. März 2010 sind dann Sie in Maßbach aufgezogen“, resümierte der Dekan. Er sei Gott dafür dankbar, dass dieser Eva Thelen hierher geschickt habe. „Am 21. März sind Sie an diesem Altar ordiniert worden und haben Ihre ersten Dienstjahre als Pfarrerin verbracht.“

Die erste Pfarrstelle sei so etwas „wie die erste Liebe“, schwelgte der Dekan, wo man „besonders tiefe Erfahrungen“ mache. Überhaupt sei Thelen in der Geschichte der Maßbacher Gemeinden die erste Pfarrerin gewesen. „Nun führen persönliche Gründe Sie wieder weg“, der Gedanke an eine Familiengründung habe zum Wunsch nach einer halben Stelle geführt. „Aber die haben wir hier



Zum letzten Mal amtierend: Pfarrerin Eva Thelen

nicht. Trotzdem lassen wir Sie ungern nach Karlstadt gehen.“ Zugleich setzte der Dekan für die Zurückbleibenden ein Hoffnungszeichen: Es gebe eine tragfähige Weiterentwicklung in der Region, da die vier Gemeinden zusammen mit

Poppenlauer kurz vor dem Zusammenschluss zu einer Pfarrei mit zwei Pfarrstellen stünden.

Den anschließenden Grußwortreigen durfte Pfr. Dr. Wolfgang Weich / Poppenlauer eröffnen. Als Kollege und als Senior verabschiedete er im Namen des Pfarrkapitels Frau Thelen und ihren Mann. Wir lassen euch „in Frieden fahren. Verstehen kann ich euch trotzdem.“

Von der katholischen Kirche sprach Pfr. Manfred Finger: „Ihre Koffer sind gepackt – wörtlich: für einen neuen Wirkungsbereich, - in übertragenem Sinne: mit ihren Erinnerungen und allen guten Wünschen“. Finger sprach auch seinen Dank für die ökumenische Zusammenarbeit aus.

Dank bekundete ebenso die stellvertretende Landrätin von Bad Kissingen, Magdalena Dünisch, für das segensreiche Wirken Thelens und für das vertrauensvolle Miteinander mit dem Landkreis. Der Erste Bürgermeister von Maßbach, Johannes Wegner, erinnerte an das gemeinsame Thema der letzten Zeit: an die Neugestaltung des Dr.-Herbert-Schwarz-Platzes zwischen Rathaus und Kirche, an dessen Vollendung die Pfarrerin nun leider nicht mehr mitwirken

könne.

Im Namen der vier Kirchenvorstände ließ abschließend Vertrauensmann Artur Schneider noch einmal das Wirken der Pfarrerin, die besonders bei der erst im Oktober abgeschlossenen Kirchen-Außenrenovierung „als Frau ihren Mann gestanden“ habe, Revue passieren. Er lobte ihre guten, verständnisvollen Predigten und die „phantastische Zusammenarbeit mit Pfr. Weich“. All diese Reminiszenzen versuchte sodann der Gesamt-KV mit selbst gedichteten Liedstrophen gesanglich zum Ausdruck zu bringen: „Wenn die Eva demnächst uns entschwindet, haben wir erst mal keinen Pfarrer mehr“, hieß es da beispielsweise melancholisch, doch die zweite Zeile des Refrains klang schon recht selbstbewusst: „Wenn die Eva demnächst uns entschwindet, geh'n die Lichter bei uns noch nicht aus.“

„So ist Gemeinde!“ bedankte sich Eva Thelen ganz gerührt und wünschte, dass auch der nächste Pfarrer diese Zuneigung erleben möge. - Vielleicht ist's ja wieder eine Pfarrerin, denn schließlich legen die Maßbacher großen Wert auf Tradition!

Dr. Siegfried Bergler
aus www.dekanat-schweinfurt-evangelisch.de

Gemeindefahrt am 30.06.2013

Gemeinsam wollen wir einen Ausflug machen. Unser Ziel ist wieder die Freilichtbühne in Sömmersdorf. Dieses Mal wollen wir uns die „Passionsspiele“ anschauen.

Termin ist Sonntag, der 30. Juni um 14.30 Uhr.

Da die vorbestellten Karten zu einem frühen Zeitpunkt fest gebucht werden müssen, ist eine verbindliche Anmeldung **spätestens 8. Mai 2013** im Pfarramt Maßbach erforderlich.

Die Karte kostet 14,-- €, die Busfahrt kommt noch dazu.

Weltgebetstag der Frauen am 01.03.

Gottesdienste im Lauertal

jeweils um 19.00 Uhr

in Maßbach in der evangelischen Kirche,

in Rothhausen in der katholischen Kirche,

in Poppenlauer in der evangelischen Kirche; anschließend Zusammensein im katholischen Pfarrheim.

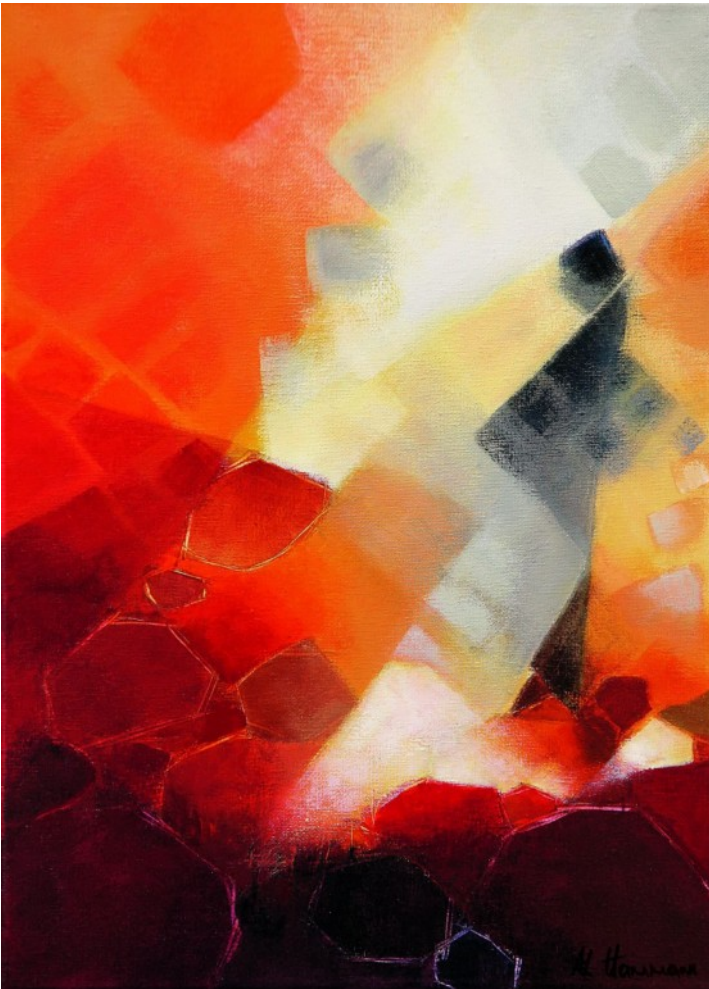
Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten seit der dt.-frz. Aussöhnung nach 1945 tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.

Frankreich ist mit seinen mehr als 540.000 km² eines der größten Länder Europas. Seine landschaftliche Vielfalt reicht von hohen Gebirgsketten und dem Mont Blanc (mit 4.810 m höchster

Berg der Alpen) über sanfte Hügellandschaften und Flusstäler von Seine, Loire und Rhône bis zur Küste – sei sie wild wie in der Bretagne oder mondän wie an der Côte d'Azur. In Frankreich, wo zwischen 50 und 88 % der Bevölkerung römisch-katholisch sind, ist die strikte Trennung zwischen Staat und Religion in der Verfassung verankert. Das Land, dessen Kirche sich einst stolz als „älteste Tochter Roms“ pries, gilt seit 1905 als Modell für einen laizistischen Staat. Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französischen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in Frankreich, die durchschnittlich 18 % weniger verdienen als die Männer, wirkliche Führungsposten in Politik und Wirtschaft oft verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen frz. Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sog. banlieue, leben. Ihr Anteil an der Bevölkerung lag 2005 bei 8,1 %. Geschätzte 200.000 bis 400.000 sogenannte Illegale leben in Frankreich. Spätestens seit in Paris zwei Kirchen von „sans-papiers“ (Menschen „ohne Papiere“) besetzt wurden, ist ihre Situation in der französischen Öffentlichkeit Thema.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französischen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35), fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns



*Motiv Weltgebetstag 2013 Frankreich:
Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen,
Anne-Lise Hammann Jeannot, © WGT e.V.*

willkommen heißen? Der WGT 2013 liefert dazu biblische Impulse (Mt 25,31-40; 3. Buch Mose/Lev 19,2;33-37; Offb 21,3-4) und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der

Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 40) Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag so auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“.

Die weltweiten Gottesdienste am Freitag, den 1. März 2013, können dazu ein Gegengewicht sein: Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen! Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In

Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrationshintergrund“ gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.

Lisa Schürmann, Deutsches WGT-Komitee e.V.

Männer und Frauen

Männertreff am 04.02.

Herzliche Einladung an alle Männer der Großgemeinde Maßbach zu unserem Männertreff. Wir wollen in einer lockeren Runde einem interessanten Vortrag lauschen, uns dann bei einer Brotzeit stärken und mit dem Referenten ins Gespräch kommen.

Der nächste Männertreff findet statt:

Wann: Montag, 04.02. um 10 Uhr

Wo: Pfarrscheune Maßbach

Thema: „Saudi-Arabien –
Zentrum des Islams“

Referent: Herr Dr. Helmer Vogel,
Uni Würzburg

Frauenkreis Volkershausen am 05.02. u. 19.02.

Der Frauenkreis lädt im Februar zu zwei Abenden ein.

Am 05.02. ist Fasching angesagt und am 19.02. machen wir einen lustigen Quizabend.

Hierzu ergeht herzliche Einladung.

E.G.

Für unsere Senioren

Seniorengymnastik

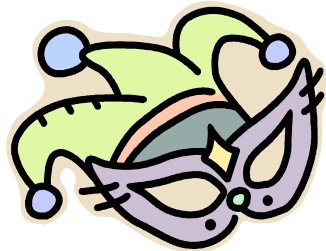
Altes Eisen?
NEIN DANKE!



Sie wollen sich etwas bewegen? Dafür gibt es die SENIORENGYMNASTIK

jeden Dienstag um 15.00 Uhr im EKH Maßbach und jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Gemeindehaus Poppenlauer.

Seniorenachmittag am 05.02. in Poppenlauer



Wir laden Sie herzlich ein zu unserem **Seniorenachmittag im FASCHING** am Dienstag, 05.02. um 14.00 Uhr im ev. Gemeindehaus Poppenlauer

Der nachfolgende Seniorenachmittag ist für 12. März geplant.

Für Familien und Kinder

Kindergottesdienst in Poppenlauer und Rothhausen

Der Kindergottesdienst findet grundsätzlich sonntags – außer in den Schulferien – um 10.00 Uhr statt.

In **Poppenlauer** beginnen alle gemeinsam in der Kirche den Gottesdienst, beim Kindermutmachlied gehen die Kinder dann mit ihrer Kerze ins Gemeindehaus. Am 24.02. ist Familiengottesdienst mit Abendmahl.

Das Kindergottesdienstteam trifft sich am Di, 05.02., 20.00 Uhr im Poppenläu-



rer Pfarrhaus.

Davor ist das Vorbereitungstreffen für den Familiengottesdienst am Di. 05.02., 19.30 Uhr im Poppenläurer Pfarrhaus. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen.

In **Rothhausen** wird der Kindergottesdienst ökumenisch in einer der beiden Kirchen gefeiert.

Familiengottesdienst am 24.02. in Poppenlauer

Familiengottesdienst mit Abendmahl



*Sonntag, 24. Februar,
10.00 Uhr*

*Evangelische Auferstehungskirche
Poppenlauer*

Alle Leute - groß und klein - sind herzlich eingeladen.



Krabbelgruppen

Herzliche Einladung an alle Mütter und Väter mit ihren Kleinsten - zwei Stunden, um gemeinsam Zeit zu verbringen, zu spielen, aber auch um sich auszutauschen.

Die **Krabbelgruppe in Maßbach** trifft

sich im Jugendheim: jeden Dienstag von 9.30 – 11.30 Uhr

Die **Krabbelgruppe in Poppenlauer** trifft sich am Mittwoch um 10.00 Uhr im evang. Kindergarten Poppenlauer.

Gut zu wissen

Kirchenkaffee Volkershausen

Der Kirchenkaffee im Volkershausen findet im **Februar am 17.02.**, wie gewohnt nach dem Gottesdienst statt.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch.



Kirchenputz in Volkershausen am 01.03.

Der jährliche Kirchenputz in Volkershausen anlässlich auch der Konfirmation findet am Fr, 01.03.13 um 13 Uhr statt.

Aus unserer Diakonie

Besuchsdienst im EKH

Diakonie Lauertal

Der Besuchsdienstkreis für das Erhard-Klement-Haus trifft sich wieder am Di, 26.02., 19.00 Uhr im Erhard-Klement-Haus. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Plätze im EKH

Obwohl unser kleines Haus oft sagen muss, dass wir gerade keinen Mann oder keine Frau aufnehmen können, versuchen Sie es bitte wieder! Denn es werden immer wieder Plätze frei, auch in der Kurzzeitpflege.

Gottesdienste im EKH

Monatlich finden im Erhard-Klement-Haus sowohl evangelische wie katholische Seniorengottesdienste statt. Dazu sind Bewohner und Besucher herzlich eingeladen. Der evangelische Gottesdienst findet immer am 1. Samstag im Monat, der katholische immer am 3. Samstag im Monat, jeweils um 16.30 Uhr statt.

Abendmahl wird in den evangelischen Gottesdiensten in der Regel immer in den geraden Monaten (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember) gefeiert.



Aktuelles aus der KiTa Maßbach



Liebe Leser,
liebe Leserinnen,

nach den Weihnachtsferien hatte uns der Alltag ganz schnell wieder im Griff. Die erste Woche im neuen Jahr hatte noch

den Hauch von Weihnachten, denn es war „Spielzeugwoche“. Die Kinder konnten ihre neuen oder älteren Spiele, Spielsachen oder Bücher mitbringen und damit spielen. Einige Spielsachen der KiTa wurden für diese Zeit in den „Urlaub“ geschickt – denn weniger ist oft mehr. Wir hatten vorher mit den Kindern besprochen, dass alle auf ihre mitgebrachten Sachen achten. Wenn ein anderes Kind mit fremden Spielzeug spielen wollte, so musste vorher gefragt werden. Manchen jüngeren Kindern fiel das nicht leicht, denn es war gar zu verlockend mit dem großen Feuerwehrauto oder der Barbie Puppe zu spielen. Vor allem dann, wenn sie ein „Nein“ zu hören bekamen. In so manchen Situationen wurde die Großherzigkeit der Kinder (Andere oder Jüngere mit den eigenen Sachen spielen zu lassen) auf die Probe gestellt. Unsere „Spielzeugwoche“ war von vielen sozialen und gruppendynamischen Situationen geprägt.

Transition: Der Übergang von der KiTa in die Grundschule

Der September scheint noch sehr fern und doch ist die Zeit des Übergangs in die Schule nicht mehr lang.

Unsere „Pustebblumenkinder“ hatten mit Frau Röder vom Gesundheitsamt Bad Kissingen ihre vorschulärztliche Untersuchung. Im September sollen 21 Kinder eingeschult werden. Im Zuge der Kooperation mit der Grundschule Poppenlauer wird beim Elternabend der Grundschule am 31.01.13 eine Mitarbeiterin von uns teilnehmen. Die Veranstaltung steht unter dem Thema **Schulfähigkeit**.

Die Erzieherinnen werden in den nächsten Wochen für die Eltern der „Pustebblumenkinder“ Beratungsgespräche anbieten. In diesen Gesprächen wird auch über die Schulfähigkeit der Kinder gesprochen. Dabei werden die personalen und sozialen Kompetenzen der Kinder thematisiert, genauso wie die Kreativität, Stärken und eventuelle Schwächen.

Im März wird dann die Schuleinschreibung sein.

Wir werden den Übergang in die Grundschule mit dem Besuch im Unterricht und dem Besuch einer Lehrkraft bei uns in der KiTa praktisch gestalten.

Im Sommer rundet dann, in Begleitung der Verkehrspolizisten, die Exkursion zu den Bushaltestellen unsere praktischen Einheiten ab.

„Es hat geschneit – kommt alle aus dem Haus...“

Unser Gelände bietet sich, auch bei wenig Schnee, zum „Popo-Rutscher“ fahren an:



Eine wichtige Entscheidung für Familien in Maßbach wurde getroffen:

Ab August 2013 haben alle Kinder, auch die unter Dreijährigen, ein Recht auf einen Betreuungsplatz in einer KiTa.

Unsere Krippengruppe, das Grünland ist voll belegt. Einige Kinder stehen auf

der Warteliste.

Die Ausschussmitglieder des St. Johannis Zweigvereins und die Marktgemeinderäte (als Antragsteller der staatlichen Fördermittel) haben, um den politischen Vorgaben Rechnung zu tragen, beschlossen, eine zweite Krippengruppe in der KiTa ein zu richten. Die Räumlichkeiten sollen spiegelbildlich des jetzigen Grünlandes um- und angebaut werden.

Die Planung ist in vollem Gange. Denn - um die Fördermittel zu erhalten, muss das Projekt noch in diesem Jahr abgeschlossen sein.

Unsere Termine für die nächsten Wochen:

- am Dienstag, 05.02. besucht uns Frau Schmolke vom Förderverein Kiwi (krebserkrankte Kinder in der Uni Würzburg). Wir werden ihr den Erlös unserer Weihnachtsschmuckverkaufsaktion überreichen.
- am Freitag, 08.02. geht es nährisch zu. Wir feiern Fasching...
- am Rosenmontag, 11.02. gibt es eine Mega-Popcorn-Party
- am Sonntag, 17.03. ist unser **Tag der offenen Tür**. Alle Interessierte sind jetzt schon herzlich eingeladen. Weitere Infos folgen.

Ich wünsche Ihnen viele winterliche Eindrücke bei Spaziergängen, Sonnenauf- und -untergängen und verbleibe

als Ihre
Ulrike Blümlein



dem unter 3 Jahren (Eingewöhnung und Übergänge gestalten).

Die Zeit am Freitag Nachmittag und am Samstag verging wie im Flug. Wir arbeiteten in Kleingruppen, diskutierten und lauschten Frau Schäfers interessanten Vorträgen. Auch viele praktische Anregungen konnte sie uns mit auf den Weg geben.

Quaka-Teamfortbildung



Am 01. Dezember trafen wir uns alle nochmal zu unserem letzten Fortbildungstag in Poppenlauer. Raumgestaltung und „Geschichtensäckchen“ standen auf dem Programm.

Ausgerüstet mit viel Fachwissen über Eingewöhnung, Übergänge gestalten (Transitionen), Raumgestaltung und Materialangebote für Kinder unter 3 Jahren, starten wir nun in die praktische Arbeit mit unseren „Kleinen“.

Advents- und Weihnachtszeit im Kindergarten

Die Zeit vor Weihnachten...

1. Am Nikolaustag machten wir uns auf den Weg den Nikolaus zu suchen. Im „kleinen Wäldchen“ haben wir ihn gefunden. Bei herrlichem Winterwetter sangen wir dem Nikolaus ein Lied und ein Gedicht haben wir auch eingeübt. Nachdem der Nikolaus aus seinem „Goldenen Buch“ über die Sternen- und Sonnengruppe Positives und Negatives berichtete, bekamen alle Kinder ihren gefüllten Nikolaustrumpf.

Am 19. und 20. Oktober trafen wir uns zum ersten Mal mit einem Kindergarten-Team aus Hammelburg zu einer gemeinsamen Fortbildung. Wir erarbeiteten mit Frau Schäfer in sehr abwechslungsreicher Art und Weise Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit mit Kin-





2. Wir haben beim Weihnachtsmarkt gemeinsam mit dem kath. Kindergarten einige weihnachtliche Lieder gesungen.
3. Mit Inge haben wir Plätzchen gebacken. Mmmhhh, die waren lecker...



4. Das Weihnachtsgeschenk für Papa und Mama wurde gebastelt.
5. Mit unserem Adventskranz und Adventskalender „fieberten“ wir Weihnachten entgegen.

6. Wir beschäftigten uns mit der Weihnachtsgeschichte



7. Bei unserer Kindergarten-Weihnachtsfeier, gab es Plätzchen für alle und für jede Gruppe gab es ein schönes Geschenk.



Wir bekommen Verstärkung

Da wir viele Neuaufnahmen und Buchungsveränderungen haben ist ab 01. Februar eine neue Kinderpflegerin bei uns angestellt. Somit vergrößert sich unser Team auf 6 Personen.

Schließtag

Wie schon allen bekannt ist, wird bei uns am Kindergarten an- und umgebaut. Unser neuer Träger wird voraussichtlich ab 01.09.13 die Gemeinde Maßbach sein.

Durch die Zusammenlegung beider Kin-

dergärten wird es Veränderungen und Neuerungen geben, nicht nur räumlich sondern auch inhaltlich. Um die beiden Teams zu einem Team zusammenzuführen, wird die Erzieherin und Supervisorin Frau von Hasselbach (beauftragt vom Markt Maßbach) mehrere Arbeitstage mit beiden Teams verbringen. Deshalb – das ist auch mit dem Elternbeirat abgesprochen – sind weitere Schließtage der Einrichtung notwendig. Diese werden sein am Montag, 04.03.13; Freitag, 22.03.13; Freitag, 05.04.13; Mittwoch, 08.05.13; Freitag, 07.06.13. An den bereits bekannt gegebenen Planungsschließtagen (15.03.13 und 02.08.13) bleibt der Kindergarten dann geöffnet.

Termine Februar 2013:

- 05.02. Singen und Spielen am Senioren-Nachmittag.
- 06.02.- Die Kinder dürfen verkleidet in den Kindergarten kommen.
- 07.02. Rathaussturm in Maßbach gemeinsam mit dem kath. Kindergarten (unsere Sonnenblumenkinder).
- 08.02. Faschingsfeier im Kindergarten.
- 11.02.- Der Kindergarten ist geschlossen!
12.02. geschlossen! (Fasching)

Die neue gemeinsame, gemeindliche KiTa Poppenlauer

Die neue gemeinsame, gemeindliche KiTa Poppenlauer soll dieses Jahr nun endlich Wirklichkeit werden.

Baufortschritt

Die Ausschreibungen für den Bau an

der Hauptstraße 77 sind im Gange, so dass gleich nach dem Frost die Bauarbeiten beginnen. Denn es ist nach wie vor Ziel, dass die neuen Räumlichkeiten noch 2013 bezogen werden.

Die Zusammenführung des Teams und die gemeinsame Konzeption

Bis dann wollen auch die Teams der katholischen KiTa Wolkenhaus und des evangelischen Kindergartens Sonnenschein zusammengewachsen sein. Dazu werden in den nächsten Monaten mehrere Teamtage unter Anleitung der Erzieherin, Psychologin und Supervisorin Uta von Hasselbach stattfinden.

Gemeinsam mit ihr soll auch die Konzeption erstellt werden. Dabei werden dann auch Elternvertreter mit eingebunden.

Geplant ist nämlich, dass die Marktgemeinde nach den Sommerferien die Trägerverantwortung von beiden bisherigen Kindergärten übernimmt.

Dann wird die Marktgemeinde Bau- und Betriebsträger dieser Einrichtung sein.

Anmeldungen für das kommende KiTa-Jahr

Deswegen ist für Anmeldungen und Anfragen für das kommende Kindergartenjahr auch die Marktgemeinde zuständig – das Team unseres Kindergartens gibt Ihre Anfragen gerne weiter.

Mitwirkung der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde

Wie schon in der gemeinsam verfassten Präambel für die Konzeption der gemeinsamen Kindertagesstätte formuliert, werden die beiden Kirchengemeinden eine Mitverantwortung und Mitwirkung an Konzeption und vor allem religiöser Erziehung haben.

Wolfgang Weich

Ökumene im Lauertal

Volkershäuser Sternsinger unterwegs

"Segen bringen, Segen sein" war das diesjährige Motto der Sternsinger, welches durch Diakon Martin Weisenberger in einem Aussendungsgottesdienst den Kindern und der Gemeinde näher gebracht wurde.

Unsere Volkershäuser Sternsinger haben dies im Gottesdienst durch Fürbitrufe und Musik umgesetzt und brachten dann den Segen in die Häuser.

Es ist schön zu sehen, dass sich für unser kleines Dorf 7 Kinder mit ihren prunkvollen Gewändern, Kronen und Sternen auf den Weg machen und für Kinder in aller Welt, diesmal Tansania, sammeln und den Segen in die Häuser bringen.

Ein leckeres Essen im Feuerwehrhaus rundete den gemeinsamen Tag für die tüchtigen Sammler ab.

Ein herzliches Dankeschön den fleißigen Sternsängern, den Organisatoren und Betreuern dieser Aktion und natürlich auch den Spendern, wodurch ein Spendenbetrag von 514,70 € erzielt wurde .



Vorne von links nach rechts: Leon Klöffel, Lara Baumann, Diakon Martin Weisenberger; Tim Genahl, Hagen Krug; hinten von links nach rechts: Hannah Schüller, Viola Krug, Lea Frank

Die Kirchenbücher berichten

In der Web-Ausgabe nicht enthalten

*Kirchenbücher, Geburtstage:
in der Web-Ausgabe nicht enthalten*

Wir gratulieren zum Geburtstag

In der Web-Ausgabe nicht enthalten



**Wir wünschen
allen Geburtstagskindern
Gottes Segen und Geleit
im neuen Lebensjahr.**

Gruppen und Kreise

In diesem Wochenplan geben die Buchstaben M, P, R, T und V den Ort an und stehen für die Kirchengemeinden Maßbach, Poppenlauer, Rothhausen, Thundorf, Volkershausen.

Montag

M,V 20.00 Bibelkreis in Maßbach u. Volkershausen

Dienstag

M 09.30 Krabbelgruppe I
M 15.00 Seniorengymnastik im EKH
P 17.30 Kindergruppe ab 1. Klasse
P 18.00 Konfirmandenkurs
V 19.00 Frauenkreis in Volkershausen
M 19.30 Posaunenchor Maßbach-Volkershausen
P 20.00 Kirchenchor in Poppenlauer

Mittwoch

P 10.00 Krabbelgruppe im ev. Kindergarten
M,V,R,T 16.30 Präparandenkurs 14-tägig (30.01.; 27.02.)
P 17.30 Präparandenkurs 14-tägig (06.02.; 20.02.)
P 17.45 Seniorengymnastik in Poppenlauer

Donnerstag

V,R 17.30 Konfirmandenkurs in Volkershausen
P 19.00 Jugendchor in Poppenlauer
M 20.00 Kirchenchor in Maßbach
P 20.00 Posaunenchor

Freitag

P 16.45 Kinderchor



Gottesdienste und andere Besonderheiten

In diesem Monatsplan geben die Buchstaben M, P, R, T und V den Ort an und stehen für die Kirchengemeinden Maßbach, Poppenlauer, Rothhausen, Thundorf, Volkershausen.

Sa, 02.02. M 16.30 Seniorengottesdienst im Erhard-Klement-Haus mit Abendmahl

So, 03.02. Sexagesimae
T 08.45 Gottesdienst
V 08.45 Gottesdienst
M 10.00 Gottesdienst
P 10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

Di, 05.02. P 19.30 Vorbereitung Familiengottesdienst im Pfarrhaus;
anschließend KiGo-Vorbereitung

Mi, 06.02. P 19.00 Abendgebet

So, 10.02. Estomihii
R 08.45 Gottesdienst
V 08.45 Gottesdienst mit Abendmahl
M 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
P 10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mi, 13.02. P 19.00 Passionsandacht zum Aschermittwoch

So, 17.02. Invokavit
T 08.45 Gottesdienst
V 08.45 Gottesdienst
M 10.00 Gottesdienst
P 10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mo, 18.02. P, alle 19.00 Gemeindebriefredaktion im Pfarrhaus Poppenlauer
Mi, 20.02. P 19.00 Passionsandacht

So, 24.02. Reminiszere
R 08.45 Gottesdienst
V 08.45 Gottesdienst
M 10.00 Gottesdienst
P 10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl

Di, 26.02. M 19.00 EKH-Besuchsdienstkreis

Mi, 27.02. P 19.00 Passionsandacht

Fr, 01.03.

M,P,R 19.00

Weltgebetstag der Frauen

Weltgebetstagsgottesdienste
in Maßbach (ev. Kirche),
Poppenlauer (ev. Kirche) und
Rothhausen (kath. Kirche)

Sa 02.03.

M

16.30

Seniorgottesdienst im Erhard-Klement-Haus

So, 03.03.

T

08.45

Okuli

Gottesdienst

V

08.45

Gottesdienst

M

10.00

Gottesdienst

P

10.00

Gottesdienst und Kindergottesdienst



Impressum und Adressen

Herausgeber:

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN (Vertrauenspersonen der Kirchenvorstände)

MASSBACH

Artur Schneider, Tel. 09735/242

POPPELAUER

Brigitte Bieber, Tel. 09733/9934

ROTHHAUSEN

Grete Heiling, Tel. 09724/1835

THUNDORF

Erika Niebergall, Tel. 09724/2737

VOLKERSHAUSEN

Sabine Röder, Tel. 09735/1003

Gemeindehäuser

Vergabe und Vermietung

Maßbach Pfarrscheune

Barbara Conhoff, Tel. 09735/1093, 18-22 Uhr

Poppenlauer Gemeindehaus

Kerstin Peckhaus-Bartenstein, Tel. 09733/3067

Volkershausen Gemeindehaus

Manfred Frank, Tel. 09735/305

EVANG.-LUTH. PFARRAMT MASSBACH

Tel. **09735/233** Fax 09735/828341

Poppenlauerer Str. 16, 97711 Maßbach

Email: massbach@lauertal-evangelisch.de

Sekretärin Margit Krug

Raiffeisenbank Maßbach

Mo 9-12 Uhr, Mi 13-17 Uhr

Konto 3212866

BLZ 790 692 13

EVANG.-LUTH. PFARRAMT POPPELAUER

Pfarrer Dr. Wolfgang Weich

Tel. **09733/1080** Fax 09733/780718

Hauptstraße 103, 97711 Poppenlauer

Email: poppenlauer@lauertal-evangelisch.de

Vikar Manuel Sauer

Tel. **09733/241840**

Email: sauer@lauertal-evangelisch.de

Sekretärin Ruth Wenzel

Raiffeisenbank Maßbach

Di 9-12 Uhr, Do 9-11 Uhr

Konto 3505600

BLZ 790 692 13

DIAKONIESTATION

Tel. **09735/910126** Fax 09735/910153

Leiterin: Anja Eußner

In Notfällen auch nachts erreichbar.

ERHARD-KLEMENT-HAUS

Tel. **09735/91010** Fax 09735/910128

„Gepflegtes Wohnen“

Leiterin: Anette Thornton

Träger der Stationen: Diakonieverein Lauertal e.V.

KINDERTAGESSTÄTTE MASSBACH

Leiterin: Ulrike Blümlein

Tel. **09735/1430** Fax 09735/828427

Dora-Müller-Str. 7

Email: KiTa@lauertal-evangelisch.de

97711 Massbach

Träger: St.Johanniszweigverein Maßbach e.V.

EV. KINDERGARTEN POPPELAUER

Leiterin: Birgit Ortloff

Tel. **09733/1269**

Hauptstraße 77

Email: kindergarten@poppenlauer-evangelisch.de

97711 Poppenlauer

Träger: Evang.-Luth. Kirchengde. Poppenlauer